

# Ein Papierschiff in der Schleuse

Gemeinschaftsschule hat ihr Logo vorgestellt, in das Schülerideen eingeflossen sind

Von Michaela Reh

**Brunsbüttel** – Aller guten Dinge sind drei: Die Schleusen-Gemeinschaftsschule hat nicht nur ein neues Domizil und einen neuen Namen, sondern seit der feierlichen Einweihung am Wochenende auch ein offizielles Logo. Kreisrund mit einem Papierschiffchen in der Mitte. Die Ideen hierfür haben Schüler geliefert, die Umsetzung hat Graphiker Tim Eckhorst übernommen. Und Künstler Jens Rusch stand beratend zur Seite.

Das neue Markenzeichen ist natürlich ein wichtiges Projekt für die gesamte Einrichtung. Die Schulleitung wollte dabei gern die Schüler beteiligen. „Deshalb hatten wir einen Wettbewerb ausgerufen“, sagt Schulleiter Hans-Peter Stein. Alle waren aufgerufen, kreative Entwürfe beizusteuern. Knapp 30 Schüler haben mitgemacht. Berücksichtigt wurden schließlich vier Bilder. „Unsere Jury, zu der auch Jens Rusch gehörte, hat die Auswahl getroffen“, sagt Hans-Peter Stein.

Vanessa Paulsen (12) war der Einfall mit dem Papierschiffchen gekommen. Sie hat das nicht nur hübsch gezeichnet, sondern auch ein paar Zeilen dazu verfasst: „Das ist ein Schiff aus Papier. Es steht für die Stärke, die man mit Ausdauer und Willenskraft hat.“ Dass das Schiff aus Papier ist, hat Vanessa Paulsen ganz bewusst gewählt: „Ich finde, jeder kann es zu etwas bringen, egal woher er kommt. Auch ein Schiffchen aus Papier gelangt an sein Ziel.“ Die Sechstklässlerin ist stolz, dass ihre Idee die Grundlage für das Logo darstellt. „Ich finde es toll, dass wir Schüler die Chance bekommen haben, an dem Logo mitzuwirken.“ Für Vanessa stand von Anfang an fest, bei dem Wettbewerb mitzumachen: „Ich zeichne schließlich gern.“

Das kann auch Alica Griesbach von sich behaupten. Die



Sind für ihre Logo-Entwürfe ausgezeichnet worden: Alica Griesbach (links) und Vanessa Paulsen vor dem neuen Schulgebäude. Foto: Reh

16-Jährige hat sich ebenfalls viele Gedanken gemacht, wie man ein Schullogo am besten gestalten könnte. „Weil sie Schleusen-Gemeinschaftsschule heißt, habe ich ein Schiff gemalt.“ Allerdings keines aus Papier, sondern eines mit ganz vielen Flaggen. Das solle vor allem eines symbolisieren: „Wir gehören alle zusammen, auch wenn wir ganz unterschiedlich sind“,

sagt die Zehntklässlerin. An der akkurat ausgeführten Zeichnung hat sie so einige Stunden gegessen. „Allein die Entwürfe haben lange gedauert.“ Alica Griesbach schwingt in ihrer Freizeit gerne den Pinsel oder Buntstift: „Ich versuche, vieles in einem Bild festzuhalten, einfach, damit es bleibt.“

Weitere Schüler und Ehemalige, deren Bilder das Logo be-

einflusst haben, sind Melis Gültekin, Pia Malmburg, Paul Frohnert, Aideen Lau und Niklas Kowalski. Diese Fünf haben insgesamt zwei Bilder abgeliefert. „Die Zeichnungen waren sehr detailreich, deshalb konnten wir sie nicht eins zu eins für das Logo übernehmen“, sagt Hans-Peter Stein. Aber sie haben ebenfalls das fertige Logo beeinflusst.

Den Namen Schleusen-Gemeinschaftsschule hatten übrigens gleich drei Bürger vorgeschlagen: Heinz Staack und Gesche Lieb (beide aus Brunsbüttel) sowie Freia Richeling aus Wilster. „Ich finde, es ist eine sehr passende Bezeichnung: Hier in unserer Schule werden die Schüler auf höhere Bildungsniveaus geschleust“, sagt Stein.